



Beliebtes Fotomotiv bei den Historischen Umzügen in Biberach: Die Shetland-Ponys der Schützendirektion. FOTO: PRIVAT

Herde der „Shetties“ soll schrumpfen

Schützendirektion und Reitervereinigung führen Kooperation weiter

BIBERACH (sz) Die Stiftung Schützendirektion Biberach und die Reitervereinigung Biberach (RVG) wollen die seit vielen Jahrzehnten bestehende Kooperation mit den beliebten Schützenponys gemeinsam weiterentwickeln.

Für viele Besucher der Historischen Festzüge am Schützensdienstag und an Bauernschützen gehören die „Shetties“ genannten Shetland-Ponys der Schützendirektion mit zu den beliebtesten Fotomotiven und zum Schützenfest dazu. Die Ponys sind seit langer Zeit bei der Reitervereinigung Biberach in einem Pony-Offenstall untergebracht. Sie werden dort von Jugendlichen der RVG, dem sogenannten Ponyteam, gepflegt, ausgebildet und auch bei Vorführungen zum Beispiel in der Stuttgarter

Schleyerhalle einem großen Publikum vorgestellt. Ebenso stehen die Ponys für Kooperationen mit Biberacher Schulen zur Verfügung. So ermöglichen sie es Kindern, die sonst wohl nicht die Möglichkeit dazu hätten, mit Tieren umzugehen, Verantwortung zu übernehmen und reiten zu lernen.

Die Nachzucht der Tiere war in der Vergangenheit erfolgreich. Somit wuchs die Herde an. Nun haben sich RVG und Schützendirektion über die weitere Entwicklung der kleinen Ponyherde Gedanken gemacht. So soll nun der Bestand der Ponys von knapp 20 langsam auf zwölf reduziert werden. Vier Tiere werden oder wurden bereits verkauft, vorerst soll es auch keine neuen Fohlen geben.